

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 85112465.1

51 Int. Cl.⁴: E 01 C 5/06

22 Anmeldetag: 02.10.85

30 Priorität: 15.12.84 DE 3445866

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
02.07.86 Patentblatt 86/27

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

71 Anmelder: Metten Produktions- und Handels GmbH
Paffratherstrasse 144-150
D-5060 Bergisch-Gladbach(DE)

72 Erfinder: Cramer, Werner
Wiedenbuscher Weg 16
D-5060 Bergisch Gladbach 2(DE)

74 Vertreter: Nau, Walter, Dipl.-Ing.
Johann-Pullem-Strasse 8
D-5000 Köln 50(Sürth)(DE)

54 Pflasterstein-Bausatz.

57 Pflasterstein-Bausatz mit drei verschieden großen, quadratischen Steinen einer Stärke von ca. 8 cm, deren quadratische Flächen untereinander sich wie 1:4:16 verhalten.

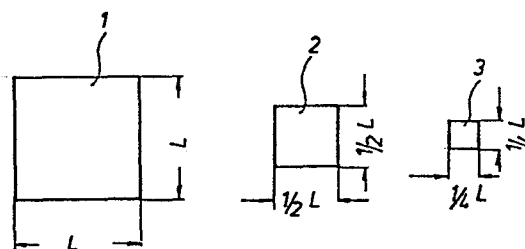
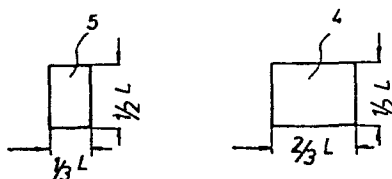


Fig.1



Anmelderin:
Metten
Produktions- und Handels GmbH
Paffrather Straße 144-150
5060 Bergisch Gladbach 2

30.09.1985
7022/84 H EP

Pflasterstein-Bausatz

Die Erfindung bezieht sich auf einen Pflasterstein-Bausatz, insbesondere für Betonpflastersteine, mit zumindest drei verschiedenen, rechteckigen Pflastersteinen, die eine Stärke von ca. 8 cm aufweisen.

05

Ein Pflasterstein-Bausatz mit drei verschiedenen rechteckigen Steinen gemäß dem Gattungsbegriff wird von der Anmelderin unter der Bezeichnung "SIENA" hergestellt. Diese Steine sind abwechselnd rechteckig, quadratisch und wieder rechteckig mit einer Seitenlänge von 30 mal 20 cm; 20 mal 20 cm und 10 mal 20 cm. Die Pflastersteine "SIENA" ergeben eine schöne und anspruchsvolle Fläche, wobei jedoch der Musterschatz begrenzt ist.

10

15 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, einen Pflasterstein-Bausatz zu schaffen, mit dem mit einfachen Mitteln ein abwechslungsreiches und vielfältiges Verlegemuster erstellt werden kann. Dies soll auch mit wenig Steinabfall und damit mit wenig Schneid- bzw. Bearbeitungsaufwand
20 erfolgen.

20

Gelöst wird die Aufgabe der Erfindung dadurch, daß die Pflastersteine quadratisch ausgebildet sind und die quadratischen Flächen untereinander wie 1:4:16 abgestuft
25 sind. Dadurch ist es in einfacher Weise möglich, einen großen Pflasterstein durch vier mittlere und einen mittleren durch vier kleine Steine zu ersetzen, so daß mit geringem Verlegeaufwand ein schönes und abwechslungsreiches

25

- 2 -

Verlegemuster erzielt werden kann. Als besonders vorteilhaft haben sich dabei die Pflastersteinmaße 30 mal 30 cm; 15 mal 15 cm und 7,5 mal 7,5 cm herausgestellt. Weiterhin läßt sich mit diesem Pflasterstein-Bausatz eine gute und einfache Anpassung an verschiedene Belastungen erreichen und die Flächenpressungen vergleichmäßigen. Dies ist z.B. zur Anpassung an Fahrspuren von Einfahrten u.dgl. wichtig. Durch die vorgeschlagene Abstufung erfolgt auch eine gute Anpassung an unterschiedliche Platzverhältnisse mit wenig Bruch- bzw. Schneidarbeit.

Um den erfindungsgemäßen Pflasterstein-Bausatz an den bekannten "SIENA"-Bausatz anschließen zu können, aber auch unabhängig davon die Modifikationsmöglichkeiten zu erhöhen, werden erfindungsgemäß zwei Zusatzpflastersteine rechteckigen Formats vorgesehen, deren Seitenlänge $1/2$ mal $1/3$ und $1/2$ mal $2/3$ der Seitenlänge des großen, quadratischen Pflastersteins beträgt. Die Abmessungen dieser Steine, angepaßt an die bevorzugten Maßen der quadratischen Steine, betragen 15 mal 10 cm und 15 mal 20 cm. Die zuletzt genannten Steine lassen sich also auch mit den drei Grundsteinen zu einem 5-Steine-Bausatz kombinieren und haben eine Fläche von $1/3$ bzw. $1/6$ des großen, quadratischen Pflastersteins.

Zur weiteren Erläuterung der Erfindung wird auf die Abbildungen verwiesen, in denen Ausführungsbeispiele der Erfindung dargestellt sind. Es zeigen:

Fig. 1 in der oberen Reihe den Pflasterstein-Bausatz mit drei Steinen in Draufsicht und darunter die beiden rechteckigen Zusatzpflastersteine,

Fig. 2 einen Ausschnitt aus einem Verlegemuster, das gebildet ist aus dem Pflasterstein-Bausatz mit drei Steinen und

- 05 Fig. 3 ein Verlegemuster mit dem Pflasterstein-Bausatz mit fünf Steinen.

In Fig. 1 weist der große quadratische Stein 1 eine Seitenlänge von L auf, wobei L bevorzugt 30 cm beträgt. Der
10 nächstkleinere quadratische Stein 2 weist eine Seitenlänge von $1/2 L$ und der kleine quadratische Stein 3 die Seitenlänge von $1/4 L$ auf. Der große rechteckige Zusatzpflasterstein 4 hat die Maße $1/2$ mal $2/3 L$, wobei sich die bevorzugte Größe von 15 mal 20 cm ergibt, während der kleine
15 rechteckige Zusatzpflasterstein 5 bevorzugt in den Maßen 15 mal 10 cm ausgeführt ist.

In Figur 2 sind nur quadratische Steine 1-3 zu einem Verlegemuster zusammengestellt, während Figur 3 ein Verlegemuster zeigt, in dem zusätzlich die Zusatzsteine 4 und 5 integriert sind. Diese Verlegemuster nach Fig. 2 und 3
20 sind nur Beispiele ohne besondere Bevorzugung. Selbstverständlich lassen sich mit diesen Pflastersteinen die verschiedenartigsten Verlegemuster herstellen, deren Aufzählung und Darstellung den Rahmen der Anmeldung sprengen
25 würde.

|

Pflasterstein-Bausatz

1. Pflasterstein-Bausatz, insbesondere für Betonpflastersteine, mit zumindest drei verschiedenen, rechteckigen Pflastersteinen, die eine Stärke von ca. 8 cm aufweisen, dadurch gekennzeichnet, daß die Pflastersteine (1-3) quadratisch ausgebildet sind und die quadratischen Flächen untereinander wie 1:4:16 abgestuft sind.
05

2. Pflasterstein-Bausatz nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenlängen der großen Pflastersteine (1) 30 cm, die der mittleren (2) 15 cm und die der kleinen Pflastersteine (3) 7,5 cm betragen.
10

3. Pflasterstein-Bausatz nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch zwei Zusatzpflastersteine (4 u. 5) rechteckigen Formats, deren Seitenlänge $1/2$ mal $1/3$ (Stein 5) und $1/2$ mal $2/3$ (Stein 4) der Seitenlänge des großen, quadratischen Pflastersteins (1) betragen.
15

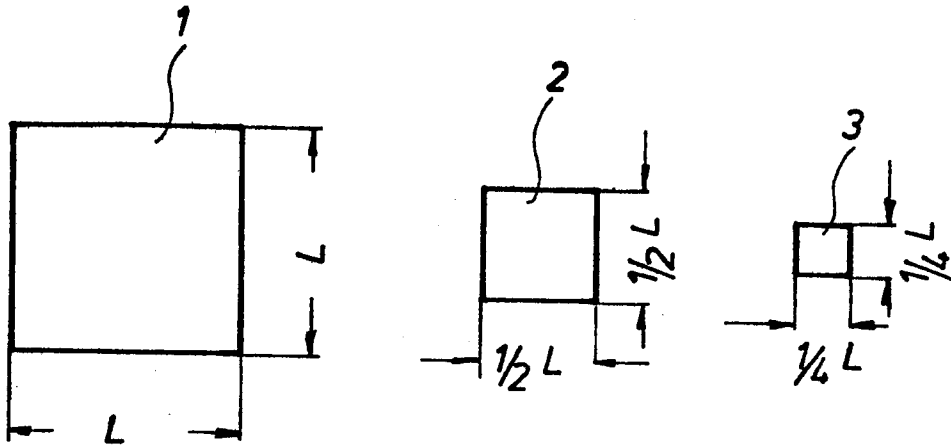
$\frac{1}{2}$ 

Fig.1

